



Nach dem Schlemmen erstmal ausruhen. Das war die Devise beim Street-Food-Festival.

FOTOS: TINO LEX

Essen bis zum Abwinken

FREIZEIT Wer mal nach Herzenslust schlemmen wollte – der kam beim Street-Food-Festival im Regensburger Gewerbepark auf seine Kosten.

VON TINO LEX

REGENSBURG. Wer vorhatte, eine Diät zu machen, war beim Street-Food-Festival am Wochenende an der völlig falschen Adresse. Denn hier gab es die leckersten Speisen von deftig bis scharf, von süß bis saftig, kalt oder warm: ein Paradies für Schlemmer.

Gudrun Bauer kam extra aus der nördlichen Oberpfalz nach Regensburg, um hier mal so richtig zuzuschlagen: „Was es hier gibt, ist unglaublich. Ich könnte an jedem Stand stehenbleiben und schlemmen, aber sie sehen ja, da leidet natürlich auch die Figur“, sagt die Dame, die sich wegen ihrer vermeintlichen Körperfülle dann lieber nicht fotografieren lassen will.

Essen von allen Kontinenten

Aber: Ihr schmeckte es! Mindestens so wie den vielen anderen Besuchern, die das Angebot der einzelnen Anbieter gerne annahmen und schlemmten, was das Zeug hält. Wer Lust auf einen



Da kann man doch nicht nein sagen: Süßes in Perfektion.

kulinarischen Trip durch exotische Länder hatte, der konnte zwischen den verschiedensten Ländern wählen.

Ob amerikanisches Essen oder Fish and Chips aus England, aber auch persisches Essen – hier war für jeden wirklich etwas geboten. Da fuhren rund 40 Street-Food-Trucks am See im Gewerbepark Regensburg ihre Woks und Grills auf, um Gästen aus der Region internationale Spezialitäten nahezuzubringen. Zwei Tage lang konnte man schlemmen und nebenbei natürlich auch die Gastronomie an der Grün- und Wasserlandschaft sowie der Piazza kennenlernen.

Bereits im Vorjahr gab es Schlangen beim Street Food-Festival – vor den

AKTUELL IM NETZ Mehr Bilder



Noch mehr Bilder zum Thema finden Sie bei uns im Internet.

mittelbayerische.de/regensburg

Ständen und nicht gebraten. Afrikanisch, asiatisch, amerikanisch oder anatolisch? Knusprige Spieße vom Grill, die gut gegarte Portion vom Bullen, zwischendurch vegan und danach Creme oder Crêpes, Früchte, Frozen Joghurt oder Eis...? Am besten von allem etwas! Das beherzigten viele Besucher, die sich recht wenig um einen BMI (Body-Mass-Index) scherten. Frei nach dem Motto, wenn ich schlanker aussehnen möchte, mache ich keine Diät, sondern kaufe eine Kleidernummer größer – geht auch.

„Was soll das ganze Gehebe um die ideale Figur, die hat sowieso niemand“, wettet eine Besucherin des Festivals. Recht hat sie! Die wenigen Jahre, die ei-

nem Menschen auf dieser Welt bleiben, sollte er nicht damit verbringen sich zu kasteien – diesem Motto folgten die vielen Besucher des Festivals zumindest an diesem Wochenende.

Auffahren ließ die Trucks der Veranstalter www.walhallastreetfoodfestivals.de, der das Publikum bundesweit vom Diätplan abbringt. „Was gut war, kommt 2018 zurück. Natürlich wieder bei freiem Eintritt. Bereits zum dritten Mal fand das Original Street Food Festival Regensburg statt – und es wird mit Sicherheit nicht das letzte Mal gewesen sein.“

Ein guter Standort

„Mit dem Gewerbepark Regensburg haben wir einen sehr guten Standort gefunden. Parkplätze sind genügend vorhanden“, so die Organisatoren aus Breitenbrunn. „So konnten unsere Gäste völlig relaxed an mehr als 40 Food Trucks und Garküchen mit Gerichten aus aller Welt schlemmen. Für Abwechslung war hier mehr als reichlich gesorgt.“

In der Tat bildeten sich vor den angesagtesten Ständen lange Schlangen. Schnell hatte sich herum gesprochen, wo es das leckerste oder ausgefallenste Essen gibt. Persönlicher Favorit war das Roll-Eis – unsäglich lecker. Probieren kann man es spätestens beim nächsten Street-Food-Festival im Regensburger Gewerbepark 2019.